

Mitteilungen der Innerschwyzer Meteorologen No. 68

Präsident: Bürgler Josef, Alpengruss, 6434 Illgau

041 830 18 55

Vorwinter viel zu trocken und zu warm, der Winter lässt auf sich warten. Allgemein wenig Schnee und wenig Kälte im Winter. In den Bergen Im Januar und Februar viel Hudelwetter. Der Frühling kommt eher früh.

Die Wetterpropheten halten am 29. April 2016 in Illgau ihre Frühlingsversammlung ab.

Im Rückblick wurden unsere Meteorologen folgendermassen rangiert:

Suter Peter, Sandstrahler, 6436 Ried-Muotathal	15	Pkt.
Horat Martin, Wettermissionar, 6418 Rothenthurm	15	Pkt.
Holdener Alois, Tannzapfen, 6423 Seewen	14	Pkt.
Hediger Kari, Naturmensch, 6403 Küssnacht	13	Pkt.
Holdener Martin, Musers, Haggen, 6430 Schwyz	9 1/2	Pkt.

Prognosen für den Sommer und Herbst 2016

Suter Peter „Sandstrahler“, Ried-Muotathal

041 830 14 33

Mai: Bis am 10. mehr schön, wenig Regentage. Ab 10. haben die Eisheiligen zu warm über Pfingsten bis 24., nachher schönes Maienwetter über 26 Grad warm. Gegen Ende veränderlich mit Abkühlung und weissen Hüten auf den Bergen.

Brachet: Bis Mitte schönes Heuerwetter mit Gewittern. Ab Mitte mehr veränderlich mit Regentagen. An Peter und Paul (29.) trocken.

Heumonat: Anfangs kein schönes Heuerwetter von mehr als 3 Tagen aneinander. Um Mitte nicht viel besser, mit Gewitter und Abkühlung. Ab 20. schönes Bergheuet- und Bergtourenwetter.

August: Anfangs mehr trocken bis Mitte. Zweite Hälfte auch schön, fast keine Regentage. An Maria Himmelfahrt (15.) trocken.

Herbstmonat: Bis am 10. mehr schönes Wander- und Erntewetter. Um Mitte veränderlich, mehrheitlich trocken. Ab 20. schön, Boden- und Hochnebel werden der Sonne zu schaffen machen.

Wymonat: Anfangs mehr schön. Um Mitte veränderlich mit Regentagen. Der Schneemann erobert die Berge weit hinunter. An der Schwyzer Chilbi (16.) kann man trockenen Fusses durch die Chilbi schlendern.

Zusammenfassung: Schöner Sommer mit schnellen Wetterwechseln. Der Herbst mit schönem Wanderwetter, die Obst- und Beerensammler kriegen kalte Hände. Auch das Wetter kann es nicht allen recht machen.

Horat Martin „Wettermissionar“, Rothenthurm

041 838 01 64

Mai: Anfangs ist noch Schneefall in Aussicht. Um Mitte herrscht eine leichte Föhnlage. Im letzten Drittel ist das Wetter wie nach Wunsch, genügend Sonne.

Juni: Fängt mit richtigem Seichwetter an. So um den 15. wird's einige Tage sehr heiss, dass es sogar die Augenbrauen verbrennt. Ende werden die Leute stundenlang um schönes Wetter beten, aber es nützt nichts und schaden tut es auch nichts.

Juli: Fortdauernd mit nassem Flotsch, man versinkt fast in die Knie. Um Mitte gibt's wieder eine unerhörte Hitzewelle. Bei den Badeanstalten stinkt das Wasser richtig wegen dem Fusssschweiss. Nach dem 20. wieder leides Sudelwetter.

August: Am ersten ein ziemlich schöner Tag. Dann ist wieder ein Tiefdruck im Anzug. Ab Mitte wird es auf den Hochalpen so kalt, dass die Rinder- und Schafhirten kaum imstande sind, die Tabakpfeifen zu stopfen.

September: Endlich gibt's schönes Herbstwetter. Auch um Mitte gibt's wenig Regentage. Die milden sonnigen Tage bleiben bis zuletzt erhalten.

Oktober: Anfangs gibt's in höheren Lagen Schnee. Bis am 20. bleibt's ziemlich trocken und hell. Am 15. etwas Nebel.

Zusammenfassung: In diesem Sommer wird viel diskutiert wegen dem ewigen Regen. Aber die Bauern in der West- und Ostschweiz sind mit dem hiesigen Sommer eher zufrieden. Dafür wird ein schöner Herbst auf uns zukommen.

Holdener Alois „Tannzapfen“, Schlagstr. 112, Seewen 079 704 81 39

Mai: Anfangs ein paar Tage recht schön. Vom 8. bis 17. veränderliches Wetter. In der Woche der Eisheiligen ist auch Donnergerollen zu hören. 18. bis Ende wird es nochmals einen Tschopen kühler und abwechslungsreich mit Schnee bis in den Wald herunter.

Juni: In den ersten 10 Tagen viel schönes Heu- und Silowetter. 11. bis 20. will es nicht mehr so richtig schön sein, viel bewölkt und da und dort Regen. 21. bis Ende werden 2 bis 3 Tage schön, sonst Regen und zu kühl.

Juli: 1. bis 10. wechselhaftes und recht kühles Wetter. Die 4-beinigen Rentiere auf den obersten Alpen schmöcken den Schnee. 11. bis 20. wird es schön und warm, Grillwetter. 21. bis Ende werden Glacehändler keine Ferien bekommen, schön und heiss.

August: 1. bis 10. schleichen die nicht Fleischessenden um die Häuser weil es so gut schmeckt vom Grillieren, schön und heiss, fast zu trocken. Die Tage vom 11. bis 22. zum Vergessen genug gefressen, Abkühlung und Regen, Schnee in den obersten Alpen. 23. bis Ende mit viel Bergnebel und bewölkt.

September: Anfangs mehr schön, unten zum Teil grau, Nebel bis am 15enten. Die nächsten 10 Tage regnerisch und kühler, das letzte Vieh kommt von den Alpen. Die letzten Tage sonnig.

Oktober: Die ersten Tage recht schön mit teils Bodennebel. Vom 8. bis 16. trübes und kaltes Wetter. 17. bis 20. Regen und Schnee bis in mittlere Lagen.

Zusammenfassung: Der Sommer wird bis Mitte Juli veränderlich und nicht zu heiss sein, danach kurz heiss bis der Herbst mit eher zu kühlem Wetter auf uns zu kommt.

Hediger Kari „Naturmensch“, Obere Fluh, Küssnacht 041 850 19 82

Mai: Fängt veränderlich an mit Abkühlung, teils Schnee um die Eisheiligen herum. Darauf wird's freundlicher und wärmer. Muttertag (8.) angenehmes Wetter.

Juni: Die erste Hälfte eher kühl und rauhlüftig. Die Alpauffahrtstage sind für Mensch und Tier anstrengend, die Viehauftreiber sollten genügend Brand mitbringen. Danach kommt zur Freude aller Heu- und Badewetter. Siebenschläfertag (27.) heiss.

Juli: Bis zum 10. mehr Sonne als Regen. 11. bis 20. heiss, aber gewitterhaft. Das letzte Drittel wird Abwechslung bringen.

August: Meist heisses und schwüles Sommerwetter mit Blitz, Donner und Regen bis zum 20. Danach wird's ä Tschopä kühler. 1. August: Höhenfeuertag.

September: Anfangs sonniges Wetter mit Nebelfetzen, dazwischen wenig Regen. Darauf folgt recht schönes Wanderwetter. Betttag (18.) schönes Bergwetter.

Oktober: 1. bis 10. herrscht kaltes Wetter mit Regen, wenig Sonnenschein, der Schnee grüsst bis in mittlere Lagen. Bis zum 20. überwiegt dann wieder das schöne Wetter. Gallustag (16.) durchzogen.

Zusammenfassung: Der Sommer ist recht gut, aber mit grossen Temperaturstürzen. Der Herbst ist mit wenig Ausnahmen zufriedenstellend.

Holdener Martin „Musers“, Haggen, Schwyz 041 811 67 41

Mai: Die ersten Tage warm und beständig. Um Mitte muss man die langen Unterhosen wieder anziehen, kühl. Am Ende „Sonnenhutwetter“.

Juni: Anfangs sonnig und warm und dies in der ganzen Schweiz. 9. bis 18. kommen die Alpkühe nass zum Melken in den Stall. Nachher bis Ende schön aber mit abendlichen Gewittern.

Juli: Beginnt mit sehr veränderlichem Wetter. Die erste Hitzewelle beginnt am 5., die Bikinis werden spröde vor Hitze und zerbröseln. Die letzten 6 Tage veränderlich.

August: Am 1. August hat unser Bundespräsident Schneider-Ammann einmal nichts zum Lachen: Regen. Nachher wird es besser, mehr schöne als Regentage. Am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest (27.+28.) wird es keine Schnecken im Sägemehl haben, trocken und schön.

September: Am 1. ist es noch schön, aber nachher kommt unbeständiges Wetter auf uns zu. Den Jägern wird es die Gewehrläufe füllen mit Regenwasser. Vom 12. an schön mit 3 Regentagen bis zum 24. Ende schön mit morgendlichem Bodennebel. Auf Ende kühl und unbeständig.

Oktober: Schönes Wanderwetter anfang Monats. Um den 12. erster Schnee in den Bergen, aber die Herbstsonne wird ihm den Garaus machen, schön bis zum 20., ideal für die Weinlese.

Zusammenfassung: Sommer mit genügend Regen und Sonnenschein. Herbst, nach den Mäusen und etlichen Tag- und Nachtberechnungen zu 70% schön.

Ulrich Roman „Jöri“, Bergli, Bisisthal

079 786 01 46

Mai: Die ersten 9 Tage launenhaft und trüb, dann warmes Lanzig-Wetter. Vom 22. an kühler und nass.

Juni: Fängt mit schönen Tagen an, kommt ab dem 10. ins Stocken, viel Niederschlag. Ab dem 21. wieder Heuerwetter.

Heumonat: Viele schöne und heisse Tage bis Mitte, so dass die Bauern nichts mehr zu mähen finden. 15. veränderlich. In der 2. Hälfte des Monats halten sich Sonne und Regen die Waage.

August: Bis am 12. viele Regentage. Mit dem Rest darf Mann und Frau zufrieden sein, viele schöne Tage. Bisisthaler Schafmärcht (22.) schön für all.

September: Die Älpler die zu spät aufgefahren sind haben eine kurze Alpzeit. Viele nasse und kalte Tage bis zum 13. des Monats. Von da an zeigt sich der Herbstmonat von der guten Seite. Am Betttag (18.) veränderlich.

Wymonet: Bis am 20. durchzogen. Dann schöne Tage, aber schon zu spät. Das Vieh steht in den Bergregionen schon in den Ställen. Hinterthaler Chilbi (16.) kalt aber trocken.

Zusammenfassung: Mit dem Sommer darf man zufrieden sein, es isch wächsig. Der Herbst dürfte etwas weniger Regen bringen.

Zur Beachtung:

E I N L A D U N G

Zur Herbstversammlung, Freitag den 28. Oktober 2016
20.00 Uhr in der Markthalle Rothenthurm

Reservieren Sie diesen Termin, es folgt keine separate Einladung!
Mit freundlichen Grüssen

Ihre Innerschwyz Wetterpropheten



www.wetterpropheten.ch